

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 9:

„Ich will nicht.“ Brummte Cloud und verschränkte die Arme vor der Brust, auch wenn es ihm unangenehm war, da sein kompletter Brustbereich zur Zeit ziemlich empfindlich war. „Aber der Arzt hat doch gesagt, das es deinen Rücken entlastet.“ „Ja hat er na und? Ich muss es trotzdem nicht machen, reicht schon, das du mich immer nackt siehst, da müssen das nicht auch noch andere.“ Zack zog eine Augenbraue hoch. „Du sollst ja auch nicht nackt gehen, sondern mit Hose.“ „Man checkst du's noch?! **Ich.will.nicht!**“

Oh wie Zack dem Blondem gerade an die Gurgel gehen wollte, aber er riss sich zusammen. „Gut, dann halt nicht, aber zur Gymnastik gehen wir und wenn ich dich zwingen muss!“ Cloud schnaubte wütend und verließ das Wohnzimmer, er hatte die Nase voll, ständig schrieb ihm jemand vor was er zu tun und zu lassen hatte, das nervte einfach nur noch!

„Jetzt warte eben.“ „Lass mich!...ich hab Hunger.“ Meinte der Blonde, betrat die Küche und stöberte im Kühlschrank umher. „Schon gut...Ich bin draußen wenn was is.“ Meinte Zack nieder geschlagen und stapfte hinaus in den Garten.

Cloud war es in dem Moment einfach nur egal, er nahm sich das Glas Gewürzgurken und Nutella und setzte sich damit wieder ins Wohnzimmer vor den Fernseher. Wo er sich genüßlich darüber hermachte, beides zu vernichten. Eigentlich mochte Cloud keine Gewürzgurken und wenn er dann doch mal eine aß garantiert nicht mit Nutella, aber so in der Schwangerschaft schmeckte das echt Lecker!

Der schwarzhaarige hatte sich inzwischen in den Garten gesetzt, so wie er es gesagt hatte und überlegte, ob er seinen Schatz nicht vielleicht doch ein bisschen zu sehr bedrängt mit dem ganzen Kram. „Ach Cloud...“ seufzte Zack, lehnte den Kopf an den Baum hinter sich und schloss ein wenig die Augen. Eigentlich wollte er nicht schlafen, nur ein bisschen ausruhen, aber anscheinend war er doch eingeschlafen, denn als er die Augen öffnete, dämmerte es bereits, doch bemerkte er mit einem lächeln auf den Lippen, das er nicht alleine war.

Cloud war bei ihm, ok mehr oder weniger, denn auch dieser Schlieft.

Der Blonde hatte sich die Wolldecke genommen und war nach einer Weile raus zu Zack gegangen, eigentlich hatte er vorgehabt sich bei ihm zu entschuldigen, aber als er ihn hatte da sitzen sehen, hatte er sich dazu entschieden sich dazu zu legen. Seinen Kopf platzierte der Blonde auf des schwarzhaarigen Schoß, mit der Decke hatte er sich zugedeckt und den kleinen weißen Tiger, den er seitdem sie ihn aus der Kiste genommen hatten immer mit sich rumtrug, hielt er fest im Arm. Man könnte meinen Cloud selbst sei noch ein Baby, in manchen Momenten jedenfalls. Vorsichtig strich

Zack dem jüngeren durchs Haar und musste an die Zeit denken, wo sie gemeinsam in der Schule waren, und er den jüngeren immer beschützt hatte. Ständig hatte er Blaue Flecken davon getragen und irgendwelche Schrammen aber er hatte nie verraten wo er die herhatte. Seine Eltern hatten es sich schon gedacht, aber auch sie hatten nie ein Wort gesagt nur Cloud hatte immer gemeint: „Hör auf dich wegen mir zu prügeln, ich schaff das schon alleine!“ doch jedes Mal, wenn er wieder dumm von der Seite angemacht wurde, hatte Zack sich nicht zurück halten können. Er glaubte insgeheim, war der Blonde ihm sehr dankbar gewesen. Vielleicht sollte er ihn mal danach fragen?

„...hmh.“ Machte Cloud zog sich die Decke ein wenig höher. „Hey schatz...bist du wach?“ fragte Zack liebevoll und strich seinem Engel über die Wange. „nein...“ „Schade...und ich dachte, wir können uns zusammen den Sonnenuntergang anschauen.“ „...wird's schon dunkel?“ langsam und mit sichtlicher Anstrengung richtete sich der Blonde auf und rieb sich über die Augen. „Ja schatz...“ Zack zog den jüngeren in seine Arme, legte sorgsam die Decke über Clouds Körper und schlang seine Arme um ihn. „...Wegen vorhin...“ „Schon gut, vergiss es einfach, ok?“ meinte Zack schnell, er war seinem Schatz nicht böse, ganz und gar nicht, er wusste ja, dass der Blonde an Stimmungsschwankungen litt. „Nein!...Ich wollte mich bei dir entschuldigen...ich weiß du meinst es nur gut mit mir.“ Murmelte der Jüngere, lehnte seinen Kopf an des Schwarzhaarigen Schulter und sah zu ihm rauf. „Dir sei verziehen.“ Lächelte er und streichelte über Clouds Bauch.

Noch eine Weile saßen die beiden Liebenden so da und schauten an den Himmel. „Lass uns schlafen gehen, ok?“ fragte Cloud, als Zack ihn auf die Beine zog. „Ja.“ Zusammen gingen beide hinein, machten sich bettfertig und legten sich danach schlafen, er würde Cloud morgen zum Arzt begleiten.

„Man, ich komm mir jedes mal voll dumm vor.“ Murrte der Blonde, als sie Richtung Wartezimmer gingen. „Kann ich mir vorstellen.“ Murmelte Zack und nahm neben seinem Liebling Platz. Es war aber auch ein komisches Bild, Cloud mit einem ausgeprägtem Kugelbauch, der dann doch noch immer wuchs und Zack daneben, seine Hand haltend und darauf hoffend, dass der Blonde nicht irgendeinen Dummen Kommentar abgeben würde.

„Mister Strife bitte.“ Rief die freundliche Arzthelferin dann auch schon auf und Cloud schnaubte nur schwer, schlimm genug, dass er wusste, dass er schwanger war, dann mussten das nicht auch noch die anderen wissen! Der Blonde erhob sich und verließ das Wartezimmer wieder, Zack blieb dort sitzen, er würde hier auf seinen Liebling warten. Die Blicke der anderen Frauen die in dem Zimmer saßen ruhten auf dem Blondem, bis er nicht mehr zu sehen war, dann wandten sie sich ihm zu. Ein bisschen unwohl war Zack ja schon zumute, aber was sollte er machen? Cloud war nun mal schwanger- daran gab's nichts zu rütteln- und ein normaler Arzt machte nun mal keine Vorsorge Untersuchungen.

„Es ist alles soweit normal Cloud.“ Sprach der Arzt und lächelte seinen Patienten an. „Normal ist gut.“ Murmelte eben dieser und zog sich sein Hemd wieder vernünftig an. „Bis zum nächsten mal.“ Verabschiedete sich der Blonde, trat zur Information, oder wie man das auch nennen mochte, und lies sich einen erneuten Termin geben. „Zack, wir können gehen.“ Er steckte nur den Kopf zur Tür ins Wartezimmer herein, angesprochener nickte, stand auf, verabschiedete sich von den Anderen mit einem freundlichen : „Auf wiedersehen.“ Und verließ dann mit dem Blondem zusammen die

Praxis.

„Das ist jedes Mal so verdammt demütigend!“ grummelte Cloud und drückte die Hand seines Freundes. „Es ist ja bald vorbei.“ Murmelte dieser nur, er wusste nicht wirklich was er dazu sagen sollte. „Lass uns was essen gehen, ok? Ich hab irgendwie hunger.“ Fragte Cloud mit ´nem mal und lächelte Zack lieb an. „Klar Schatz und was möchtest du futtern?“ „hmmm.“ Machte der Blonde nachdenklich, sah sich ein wenig in den Straßen um und blieb mit dem Blick an einer Dönerbude hängen. „Döner! Und danach gehen wir noch ein Eis essen! Oder ne heiße Waffel oder so.“ „ok...“ Wie gewünscht aßen die beiden dann einen Döner, sind dann noch ein Eis essen gegangen- Cloud hat ein Eis gegessen, Zack war schon Satt- und dann schlenderten die beiden gemütlich nachhause. „Mir tun die Füße weh.“ Klagte der Blonde. „Ich massier dir sie gleich.“ „Danke schatz.“ „Mach ich doch gern.“

Zuhause angekommen, hatte Cloud sich auf dem Sofa nieder gelassen und der schwarzhaarige vor ihm auf dem Boden. „Uhm...“ gab der Blonde zufrieden von sich und legte den Kopf in den Nacken. „Hmm...das tut so gut.“ Seuselte der Jüngere zufrieden. „Weiß ich doch.“ Murmelte Zack und bearbeitete seinen Schatz weiter.

Tifa hatte sich dazu entschieden die beiden mal wieder mit ihrer Anwesenheit zu beglücken, da sie ja einen Haustürschlüssel besaß musste sie weder klingeln noch klopfen. Fröhlich, wie sie nun mal war, betrat sie die Wohnung, tapste gleich Richtung Wohnzimmer, da sich die beiden dort öfter aufhielten und stoppte sofort als sie wohlige laute von dort hörte.

Die beiden würden sich doch nicht etwa grade zusammen vergnügen?

„Mhm...das ist so gut.“ Seuselte Cloud zufrieden. „...“

Das Sofa stand mit der Rückenlehne zur Tür, Tifa sah nur Clouds Kopf, den dieser genießend in den Nacken gelegt hatte. Die schwarzhaarige räusperte, um auf sich aufmerksam zu machen, was ihr ach gelang. Cloud drehte den Kopf zu ihr, lächelte sie an. „Stör ich?“ fragte sie etwas unsicher. „Nein überhaupt nicht, komm ruhig her.“ Kam es von hinter dem Sofa, schlagartig wurde Tifa rot. „Sicher?“ murmelte sich, wandte den Blick zu Boden. „Ja! Jetz komm schon her.“ „Ok.“ So ging die schwarzhaarige langsam zu den beiden hin.

„Du massierst ihm die Füße?!“ Zack und Cloud schauten sie verwirrt an. „Ja?! Was dachtest du denn, was ich mache?“ entgegnete der schwarzhaarige und das Mädchen schaute etwas verlegen zur Seite. „...Das hast du nicht wirklich gedacht, oder?“ fragte nun der Blonde und musste schmunzeln. „Na bei den Geräuschen die du da von dir gibst!“ verteidigte sich die schwarzhaarige undverschränkte die Arme vor der Brust. „Hmm...muss dich enttäuschen, ich massier ihm halt nur die Füße...“Zacks Blick wanderte zu Cloud, der zu ihm runter sah und ihn argwöhnisch ansah. „...aber das andere wäre auch mal eine Idee wert.“ Cloud wurde auf der Stelle rot als er das hörte. „Das geht hier niemanden was an!“ meinte er schnell und wandte sich dann wieder Tifa zu, mit der er dann auch ein Gespräch begann.